

Wichtig

Bevor Sie die RCBS Ammomaster-Auto Mehr-Stationen-Pressen zusammensetzen, **lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig** durch, um den Umgang mit diesem Gerät kennenzulernen. Eine falsche Handhabung kann zu ernsthaften Personen- oder Ausrüstungsschäden führen.

Diese Bedienungsanleitung beinhaltet besondere Sicherheits- und Bedienungshinweise. Sie sollte ein ständiger Begleiter Ihres Wiederladeszubehörs sein, um leichter darauf zurückgreifen zu können. Falls Sie irgendeine Frage haben, wenn Sie Ihr Gerät zusammensetzen oder mit diesem arbeiten, rufen Sie uns unter der Nummer am Ende der Originalbedienungsanleitung an.

Hinweise

Dieses Sicherheitssymbol  wird Sie durch die ganze Bedienungsanleitung begleiten, um Sie auf besondere Sicherheitshinweise aufmerksam zu machen. Wenn Sie dieses Symbol sehen, folgen Sie dem Sicherheitshinweis, um ernsthafte Personen- und/oder Ausrüstungsschäden zu vermeiden.

 **Warnung:** Dieser Hinweis soll Ihnen helfen ernsthafte Personenverletzung, Tod oder Eigentumsschäden zu vermeiden, die auftreten, wenn Sie diesen Hinweis mißachten.

 **Achtung:** Bei diesem Hinweis können geringere Personenverletzungen oder Eigentumsschäden auftreten, wenn Sie diese Nachricht nicht beachten.

Hinweis: Dieses Signalwort wird verwendet, um Ihnen hilfreiche Installations-, Bedienungs- und Instandhaltungsinformationen zu geben.

Als Ergänzung zu den Sicherheits- und Bedienungsanleitungen gibt es auf den Seiten noch hilfreiche TIPS für Sie.

Vorsichtsmaßnahmen

Wiederladen ist ein erfreuliches und brauchbares Hobby, wenn die Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Aber Nachlässigkeit und Unachtsamkeit können Wiederladen gefährlich machen. Diese Unterlagen wurden entwickelt, um den Benutzer an die Sicherheitsmaßnahmen zu erinnern.

Auch wenn Sie mit anderen Wiederladepressen arbeiten, müssen einige Vorsichtsmaßnahmen befolgt werden. Bei Beachtung dieser wenigen Regeln wird die Gefahr eines gefährlichen Vorkommnisses oder einer Verletzung extrem reduziert.

Hauptregeln

- Benutzen Sie die Wiederladegeräte so, wie es der Hersteller empfiehlt. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung sorgfältig und komplett durch.
- Beachten Sie, dass die Wiederladeecke sauber, hell und ordentlich ist.

- Laden Sie nur, wenn Sie dem Wiederladen Ihre volle Aufmerksamkeit widmen können. Laden Sie nicht, wenn Sie müde oder krank sind. Entwickeln Sie einen Arbeitsplan um Fehler zu vermeiden.

Vermeiden Sie Eile - laden Sie ruhig und gleichmäßig

- Tragen Sie immer eine angepaßte Schutzbrille. Sie nehmen unnötige Risiken auf sich, wenn Sie ohne Schutzbrille laden
- Wenn etwas Ungewöhnliches passiert, während Sie den Wiederladearm der Presse bewegen, **STOPPEN** Sie sofort und suchen Sie nach der Ursache dafür. Falls Sie trotz eines ungewöhnlichen Widerstandes weiter laden, kann das Werkzeug beschädigt werden, oder dies die Ursache für eine Verletzung sein.

Ladedaten

- Benutzen Sie nur getestete Ladedaten. Wir empfehlen Ihnen das **SPEER** Wiederladebuch.
- Beachten Sie alle Warnungen über die Benutzung der maximalen Ladedaten.

Zündhütchen und Pulver

- Lagern Sie Pulver und Zündhütchen außer Reichweite von Kindern, Hitze, Feuchtigkeit, offenen Flammen und elektrischen Geräten.
- Benutzen Sie nie Zündhütchen unbekannter Herkunft. Um unbekannte Zündhütchen zu vernichten, tränken Sie sie für ein paar Tage in Öl, bevor Sie die Zünder wegwerfen.
- Bewahren Sie die Zünder in der Originalverpackung auf, bis Sie sie gebrauchen. Legen Sie unbenutzte Zünder in die Originalverpackung zurück, um sie sicher aufzubewahren und jederzeit identifizieren zu können.
- Bewahren Sie Zündhütchen nicht in Großpackungen auf. Die Explosion von ein paar hundert Zündhütchen genügt, um irgend jemanden zu verletzen, der in der Nähe ist.
- Üben Sie keinen Druck auf Zündhütchen aus. Gehen Sie vorsichtig mit den Zündern um.
- Benutzen Sie kein Pulver, dessen Herkunft Sie nicht genau kennen. Vernichten Sie gemischtes Pulver und solches, welches Ihnen unbekannt ist oder aus delaborienten Patronen stammt.
- Wenn Sie ein Pulvermeßgerät benutzen, verschließen Sie den Pulverbehälter und die Pulverdose, nachdem Sie den Pulverbehälter befüllt haben.
- Bevor Sie die Hülsen füllen, legen Sie die Menge des Pulvers im Meßzylinder fest. Wiegen Sie wenigstens die ersten zehn Ladungen nach. Hiermit sind Sie sicher, daß die korrekte Menge Pulver aus dem Pulverfüllgerät freigegeben wird.
- Wenn Sie mit dem Wiederladen fertig sind, füllen Sie das Pulver aus dem Pulverfüllgerät wieder in die Originalverpackung zurück. Dies erleichtert Ihnen die Aufbewahrung und Identifizierung.
- **NICHT RAUCHEN**, wenn Sie mit Pulver oder Zündhütchen umgehen.

Aufzeichnungen

Schreiben Sie alle Daten Ihrer Ladungen auf. Am besten kleben Sie einen Datenzettel auf jede Packung, die Sie hergestellt haben. Mit dem Datum der Herstellung, dem verwendeten Zündhütchen, Pulver und Geschöß, welches Sie benutzten. Die Aufkleber befinden sich in jeder „**SPEER**“ Geschößverpackung.

Da **Blount SED** keine Kontrolle über die verwendeten Komponenten hat, kann die Firma auch keine Verantwortung für die Patronen übernehmen, die Sie mit den Werkzeugen, Zündern oder Geschossen der Firma laden.

Allgemeine Informationen

Die RCBS AmmoMaster-Auto hat alle Funktionen einer Fünf-Stationen-Pressen automatisches Zündhütchensetzen, Pulver füllen und Auswurf der geladenen Patronen. Das populäre Uniflow Pulverfüllgerät für genaue Pulverladungen ist im Lieferumfang der AmmoMaster-Auto Presse enthalten. Die Fünf-Stationen-Hülsenhalterplatte (numeriert wie die Hülsenhalter) und die Matrizen sind im Lieferumfang der RCBS Ammomaster-Auto nicht inbegriffen und müssen daher separat gekauft werden. Weil die Ammomaster-Auto mit einem 7/8x14 Standardgewinde ausgestattet worden ist, können Sie Ihre bevorzugten Matrizensätze verwenden und schnell gegen andere austauschen.

Die Ammomaster-Auto hat außerdem ein einzigartiges Hülsenprüfsystem, damit wird das Pulverfüllgerät Uniflow™ gesperrt, sobald sich keine Hülse auf der Pulverfüllstation befindet. Dieses System schaltet daher auch die Möglichkeit aus, das eine Pulverladung aus Unachtsamkeit abgegeben wird und erlaubt es dem Wiederlader daher das zuverlässige Uniflow Pulverfüllgerät zu benutzen. Das Uniflow ist bekannt für seine Genauigkeit, Wiederholbarkeit und seiner Fähigkeit eine größere Anzahl von Pulverladung abzugeben ohne besondere Mengenschwankungen.

Desweiteren wird die Presse mit einem klaren Pulverfüllgeräteadapter geliefert. Obwohl es keine Methode gibt, welches das Verkleben von Pulverkörnern verhindert, hilft der durchsichtige Adapter dabei, diesen Fehler sichtbar und somit korrigierbar zu machen, bevor eine fehlerhafte Patrone geladen worden ist. Ein leichter Schlag gegen den klaren Adapter wird das verklebte Pulver entfernen. Mit der AmmoMaster-Auto können Sie daher, die Geschwindigkeit einer Mehrstationenpresse genießen, ohne auf Ihr Lieblingspulver zu verzichten, welches eventuell leicht zum Verkleben geneigt hat.

Die Ammomaster-Auto Presse kann mit einem manuellen Drehsystem oder einem automatischen Drehsystem, welches eine Mehrstationen Presse auszeichnet, verwendet werden. Wenn es der Wiederlader bevorzugt, die Hülsenhalterplatte mit der Hand zu drehen, wird ein Drehkranz auf die Hülsenhalterplatte montiert. Falls er es jedoch vorzieht, daß die Presse diese Funktion ausführen soll wird die Drehstangensystem und der Zentrierstift montiert.

Auspacken

Achten Sie auf die Ersatzteilliste, auf den Seiten 24 und 25, in der Originalbedienungsanleitung, zur leichteren Identifikation der Teile. Es gibt drei Tüten, numeriert von 1 bis 3, die die erforderlichen Kleinteile für die Montage der

Ammomaster-Auto beinhalten. Wir empfehlen Ihnen, nur die Tüte zu öffnen, die gerade für die Montage erforderlich ist, die in der Bedienungsanleitung der Ammomaster-Auto beschrieben wird. Falls Sie Hilfe oder Ersatzteile benötigen, rufen Sie RCBS oder Ihren Händler an.

Montage und Installation

Sie benötigen folgendes Werkzeug zur leichteren Montage und Installation Ihrer Ammomaster-Auto:

- verstellbarer Schraubenschlüssel
- lange Spitzzange
- Material zum Befestigen der Presse

1. Schritt

Montieren Sie die AmmoMaster-Auto Presse auf eine stabile Werkbank oder einen Tisch, benutzen Sie dabei die drei Löcher, die sich an der Bodenplatte der Presse befinden. Die drei Schrauben sollten durch die komplette Arbeitsplatte hindurchgehen und mit Unterlegscheiben und Kontermuttern gesichert werden. Falls diese nicht fest genug montiert werden, kann dies zu Beschädigungen des Materials oder zu Verletzungen des Wiederladers führen. Beachten Sie bitte dabei auch die Montageschablone auf Seite 26 der Originalbedienungsanleitung.

2. Schritt

Montieren Sie den Hebel mit dem Gewinde in den Halteblock. Schrauben Sie die Kontermutter darauf, und ziehen Sie sie richtig mit einem Schraubenschlüssel an. Die Kontermutter muß immer fest angezogen sein, um Beschädigungen am Hebel und Halteblock vorzubeugen.

Zündhütchensetzsystem und Installation der Hülsenhalterplatte

Öffnen Sie Beutel Nr. 2 und 3, und überprüfen Sie die Teile mit der Zeichnung von Seite 4 und 5 der Originalbedienungsanleitung. Alle Teile, die für das Wechseln des Zündhütchensetzsystemes erforderlich sind, befinden sich im Beutel Nr. 2. Im Beutel Nr. 3 befinden sich die Inbusschlüssel, die für die Justierung benötigt werden, sowie drei Matrizenkontermuttern, welche später noch einmal angesprochen werden.

Das kleine Zündhütchensetzsystem wurde bereits in der Fabrik installiert. Falls das Kaliber welches Sie wiederladen möchten, das große Zündhütchensetzsystem benötigt, tauschen Sie das kleine Zündhütchensetzsystem nach folgenden Schritten aus: Aber als erstes entfernen Sie das Öl von dem großen Transportschieber und Zündhütchensetzstempel. Dann entfernen Sie den kleinen Zündhütchensetzstempel und den Transportschieber von der Presse.

1. Schritt

Lassen Sie den Zündhütchensetzstempel durch die Hülsenhalterplatte und den Plattenhalter hindurchfallen. Siehe Foto Nr. 1. Heben Sie die Hubstange etwas an. Schieben Sie nun die Zündhütchensetzfeder über den Zündhütchensetzstempel, und drücken Sie die Feder mit Ihren Fingern zusammen, und stecken Sie den Haarnadelclip in die Rille des Zündhütchensetzstempels. Siehe Foto Nr. 2.

2. Schritt

Im Lieferumfang der Ammomaster-Auto befinden sich auch zwei Zündhütchenspender, einer für kleine Zündhütchen (mit einem "S" gekennzeichnet) und einer für große Zündhütchen (mit einem "L" gekennzeichnet). Der kleine Zündhütchenspender wurde bereits in der Fabrik installiert. Falls Sie für das Kaliber, welches Sie laden möchten, jedoch den großen Zündhütchenspender benötigen, entfernen Sie zuerst den kleinen Zündhütchenspender wie folgend beschrieben (Achten Sie darauf, das die Hubstange unten ist). Nehmen Sie den korrekten Zündhütchenspender und stecken ihn - mit dem Buchstaben nach außen - über die Verlängerung des Plattenhalters. Überprüfen Sie den korrekten Sitz des Spenders. Siehe Foto Nr. 3. Der Zündhütchenspender **muß** korrekt auf der Verlängerung des Plattenhalters sitzen. Denn falls er sich auch nur leicht zu Seite bewegt, können sich die Zündhütchen unter dem Zündhütchenspender festklemmen und somit zu einer Fehlfunktion führen. Falls der Zündhütchenspender sich lockert, drücken Sie die Klemmelemente des Zündhütchenspenders etwas zusammen, damit er wieder einen besseren Halt bekommt.

3. Schritt

Nehmen Sie nun den korrekten Transportschieber. Die Transportschieber sind auf der Unterseite mit einem „S“ für den kleinen Transportschieber und einem „L“ für den großen Transportschieber gekennzeichnet. Schieben Sie den Transportschieber in den Zündhütchenschlitz des Plattenhalters Siehe Foto Nr. 4. Hängen Sie nun die Rückholfeder in die beiden Haken über das Ende des Transportschiebers ein. Siehe Foto Nr. 5.

Justieren des Transportschiebers

Die Zündhütchen werden von dem Vorratsrohr durch die Führungsstange und der Rückholfeder des Transportschieber zum Zündhütchensetzer transportiert. Der Transportschieber wurde bereits in der Fabrik justiert. Sie sollten jedoch folgende zwei Justierungen noch einmal überprüfen, ob sie sich bei dem Transport von der Fabrik zu Ihnen nicht verstellt haben.

1. Einstellung

Heben Sie die Hubstange soweit an, bis sich der Zündhütchensetzer etwa in einer Höhe mit dem Transportschieber befindet. Der Zündhütchensetzstempel sollte **mittig** vom Loch des Transportschiebers sein. Um den Transportschieber über dem Zündhütchensetzer zu justieren, lösen Sie die Kontermutter der Stellschraube und drehen Sie diese, bis sich der Zündhütchensetzer exakt in der Mitte des Transportschiebers befindet. Siehe Foto Nr. 6. Dieses kann durch genaues Hinsehen erledigt werden. Halten Sie nun die Stellschraube mit einem Innensechskant in der genauen Einstellung, und kontern Sie diese mit der Kontermutter. Siehe Foto Nr. 7. Der Zündhütchensetzer sollte sich in der Hülsenhalterplatte frei bewegen können, wenn Sie mit der Ammomaster-Auto wiederladen. Falls Sie irgendein Geräusch hören oder das Gefühl haben, daß der Zündhütchensetzer sich nicht frei bewegen kann, ist eine genauere Justierung notwendig. **Denken Sie daran, der Zündhütchensetzer sollte mittig zum Loch des Transportschiebers sein.**

2. Einstellung

Die Justierung der Führungsstange wurde bereits in der Fabrik vorgenommen, und sie sollte daher normalerweise keine weitere Justierung benötigen. Folgen Sie der folgende Anleitung, falls Ihre Ammomaster-Auto nicht genau die Zündhütchen von dem Vorratsrohr übernehmen sollte. Um den Transportschieber am Zündhütchenspender zu justieren, fahren Sie die Hubstange ganz nach oben. Lösen Sie die Stellschraube an der Matrizenhalterplatte und die Kontermutter des Führungsstangenhalters. Siehe Foto Nr. 8. Drücken Sie die Führungsstange soweit in den Halteklip, bis er oben wieder heraus kommt. Danach drehen Sie die Kontermutter, bis Sie die Matrizenhalterplatte berühren. Nun drehen Sie die Kontermutter um etwa 1 ½ bis 2 Umdrehungen im Uhrzeigersinn. Siehe Foto Nr. 9. Jetzt ziehen Sie die Kontermutter wieder fest an und Sie sind mit der Justierung fertig. Beachten Sie hierbei auch die Justierung im ersten Schritt auf Seite 9 unter „ Bewegungsablauf“, falls Sie ein Problem bei diesem Abschnitt haben sollten.

4. Schritt

Bewegen Sie die Presse einige Male, um sicher zu stellen, daß der Transportschieber genau funktioniert, und Sie sich an die Handhabung gewöhnen.

Hinweis: Die Führungsstange ist so aufgebaut, daß sie bei Störungen der Transportschieber sofort aus Ihrer Befestigung hinausspringen kann. Der Zündhütchenspender ist genauso aufgebaut; bei Störungen mit den Zündhütchen springt auch dieser aus seiner Halterung. Einer der Hauptgründe für Störungen ist ein nicht genaues Justieren der Hülsenhalterplatte sowie Verschmutzungen an dem Zündhütchensetzstempel.

Beachten Sie daher die **hilfreichen Tips** und **Fehlerhinweise** am Ende der Bedienungsanleitung. Oder rufen Sie Ihren Händler an, falls Sie ein Problem haben sollten.

Erklärung des Drehsystems

Das Drehsystem der Ammomaster-Auto ist sehr einfach und verlässlich. Die sechseckige Drehstange hat am oberen Ende, ungefähr 2" inches = 5.08 cm., eine 72° Windung. Die Drehstange bewegt sich mit der Auf- und Abwärtsbewegung der Hubstange, dabei wird die Windung durch die Nylonbuchse gedrückt, die sich am oberen Ende der Presse befindet. Auf dem Weg nach oben dreht sich die Nylonbuchse entgegen dem Uhrzeigersinn, während die Windung durch sie gedrückt wird. Wenn Sie wieder nach unten bewegt wird, verhindert das sich nur in eine Richtung drehende Lager der Nylonbuchse das Zurückdrehen dieser und veranlaßt daher, daß die Hülsenhalterplatte zur nächsten Station weiter gedreht wird.

Im normalen Betrieb spüren Sie einen leichten Widerstand, egal in welcher Richtung Sie sie bewegen, wenn die Drehstange durch die Nylonbuchse gedrückt wird. Dieser Widerstand ist ganz normal. Die Nylonbuchse wird verwendet, um das Drehsystem vor falscher Anwendung zu bewahren. Wird das System trotz einer Ladehemmung weiterbetrieben, wird die Buchse freigegeben, um das ganze System vor Beschädigungen zu schützen.

Wenn Sie die Hubstange in die falsche Richtung bewegen, wird die Drehbewegung unvollständig ausgeführt und die Hülsenhalterplatte an einer falschen Stelle zum Stehen kommen. Falls dies geschehen ist, halten Sie den Hebel in der Aufwärtsbewegung ohne einen Druck auf diesen auszuüben, und benutzen Sie Ihre

Finger, um die Hülsenhalterplatte entgegen dem Uhrzeigersinn zur richtigen Station zu bewegen. Das System ist nun wieder für die weitere Benutzung richtig eingestellt. Um unvollständige Drehungen zu vermeiden, sollten Sie die Hebelbewegungen immer vollständig in beide Richtungen ausführen.

☞ **Achtung:** Falls die Pressenbewegung umgekehrt durch die Drehstange verläuft, wird keine Pulverladung freigegeben. Legen Sie daher jede Patrone an die Seite, die keine Pulverladung erhalten hat. Der RCBS Powder Checker (Pulverprüfmatrize) kann Ihnen dabei helfen, eine falsche oder nicht korrekt gefüllte Hülse aufzufinden.

☞ **Achtung:** Versuchen Sie nicht die Presse zu bewegen, falls Sie einen größeren Widerstand spüren. Dies könnte die Nylonbuchse beschädigen. Suchen und beheben Sie den Fehler, bevor Sie weiterladen. Notfalls sehen Sie auf den Seiten 11-13 nach, um den Fehler zu beheben.

Hinweis: Beschädigungen der Drehstange haben einen übermäßigen Verschleiß der Nylonbuchse zur Folge.

Hinweis: Das Drehsystem arbeitet nur in eine Richtung (entgegen dem Uhrzeigersinn). Wenn Sie versuchen, das System im Uhrzeigersinn zu drehen, wird das Drehsystem dabei beschädigt.

1. Schritt

Die Ammomaster-Auto Presse benötigt einen Fünf-Stationen-Hülsenhalter, welcher das gleiche Nummersystem der normalen Hülsenhalter hat. Die Hülsenhalter sind für verschiedene populäre Kaliber erhältlich. Sehen Sie hierzu auch auf der Seite 23 der Original Bedienungsanleitung nach.

2. Schritt

Die Hülsenhalterplattenschraube (Ram Shoulder Bolt) wurde bereits in der Fabrik installiert und muß nun vorher entfernt werden, bevor Sie mit der Installierung des Hülsenhalters fortfahren. Legen Sie die Schaltkugelfeder in das Loch des Hülsenplattenhalters. Siehe Foto Nr. 10. Nun legen Sie die Schaltkugel oben auf die Feder. Siehe Foto Nr. 11. Um das ganze besser veranschaulichen zu können, haben wir auf den Fotos die drei Hauptstangen der Ammomaster-Auto Presse entfernt.

3. Schritt

Der leichteste Weg, die Hülsenhalterplatte zu installieren, ist wenn Sie die Plattenhalter etwas anheben, sodaß der Hülsenhalterzentrierstift die Hülsenhalterplatte freigibt. Legen Sie ein ca. 4 cm starken Platzhalter (z.B. einen hölzernen Block oder eine abgeschossene .38 Special Hülse) unter den Plattenhalter, um ihn in der gewünschten Höhe zu halten. Legen Sie nun die Hülsenhalterplatte auf den Plattenhalter, am besten von der linken Seite. Siehe Foto Nr. 12. Stellen Sie die Hülsenprüfplatte in einen der Hülsenhalterschlitze der Hülsenhalterplatte. Drücken Sie nun die Hülsenhalterplatte herunter, um die Feder mit der Schaltkugel zusammen zu drücken. Achten Sie darauf, daß die Hülsenandruckfedern sich auf der Außenseite der Hülsenhalterplatte befinden. Nun stecken Sie die Hülsenhalterplattenschraube (Ram Shoulder Bolt) durch die Hülsenhalterplatte. Siehe Foto Nr. 13. Schrauben Sie die

Hülsenhalterplattenschraube mit einem Inbusschlüssel fest. Die Hülsenhalterplatte sollte sich frei drehen können, wobei Sie bei jeder Station in der richtigen Stellung stoppen sollte. Ziehen Sie den Hebel der Presse herunter, um den Positionierklotz unter dem Plattenhalter zu entfernen. Danach heben Sie den Hebel wieder an, um die Hülsenandruckfederhalter zu installieren. Siehe Foto Nr. 14.

Während der Ladebewegung sollte der Zentrierstift der Hülsenhalterplatte jedesmal durch den Hülsenhalter hindurch gehen. Falls dieses jedoch nicht geschieht, sollte die Platte soweit gedreht werden, bis dieses geschieht.

4. Schritt

Für das automatische Drehsystem:

Senken Sie die sechseckige Drehstange mit der Verbindungsplatte, bis sie die Hülsenhalterplatte berührt. Die Verbindungsplatte hat zwei unterschiedliche Enden, um sich besser mit der Hülsenhalterplatte zu verbinden. Drehen Sie daher die Verbindungsplatte gegen den Uhrzeigersinn, bis die große Kerbe mit der Erhebung der Hülsenhalterplatte zusammengefügt werden kann. In dieser Erhebung befindet sich ein Gewinde, in welches sie die gerändelten Schrauben hereindreihen sollten. Drehen Sie diese Schrauben fest an. Siehe Foto Nr. 15.

Hinweis: Ziehen Sie diese Schrauben nur mit den Fingern fest, aber Sie sollten darauf achten, daß sie auch fest bleiben. Übermäßiges Anziehen kann zu Fehlfunktionen führen.

Für das manuelle Drehsystem:

Entfernen Sie als erstes das Drehsystem, welches bereits in der Fabrik installiert worden ist. Um das Drehsystem entfernen zu können, müssen Sie als erstes die Klemmsplinte, die die Verbindungsplatte an der Drehstange festhalten, entfernen, und dann können Sie die Drehstange nach oben herausnehmen. Nun plazieren Sie den Drehkranz mit den fünf Löchern über die fünf Erhebungen der Hülsenhalterplatte. Siehe Foto Nr. 16. Nun können Sie den Drehkranz mit den Schrauben der Verbindungsplatte an die Hülsenhalterplatte festschrauben. Siehe Foto Nr. 17. Anschließend stecken Sie die Rückholfeder über den Zentrierstift. Siehe Foto Nr. 18. Drücken Sie die Feder soweit herunter, bis sie die Basis der Presse berührt. Der Drehkranz und die Feder werden nur bei dem manuellem Drehsystem verwendet. Sie werden nicht bei dem automatischem Drehsystem benötigt. Bewegen Sie den Drehkranz mit Ihren Fingern, um zu sehen, wie er funktioniert. Siehe Foto Nr. 19.

5. Schritt

Für das automatische Drehsystem:

Sie können nun den Bedienungshebel der Presse bewegen. Wenn Sie den Hebel anheben und sich dadurch die Hülsenhalterplatte nach unten bewegt, sollte sie sich drehen, und zwar um eine Station. Dieses sollte sie bei jeder bewegen des Hebels durchführen. Der Zentrierstift sollte die Hülsenhalterplatte zentrieren und an seinem Platz festhalten. Sollte der Stift nicht in die Hülsenhalterplatte eingreifen, ist diese nicht im genauen Timing. Drehen Sie in diesem Falle einfach die Hülsenhalterplatte soweit, bis die Schaltkugel diese Bewegung unterbricht, und die Hülsenprüfplatte sich in einem Schlitz der Hülsenhalterplatte befindet. Bewegen Sie nun den Hebel in beide Richtungen, um einen kompletten Arbeitsgang zu simulieren, und überprüfen Sie dabei, ob Sie irgendwo noch eine Störung feststellen können.

☞ **Achtung:** Um eine Beschädigung der sechseckigen Drehstange oder eine unvollständige Bearbeitung einer Hülse zu vermeiden, sollten Sie immer einen kompletten Hebelweg zurücklegen.

Für das manuelle Drehsystem:

Wenn der Hebel der Presse bewegt wird, achten Sie immer darauf, daß der Zentrierstift exakt in das Loch der Hülsenhalterplatte hineingleitet.

6. Schritt

Biegen Sie den mitgelieferten weißen Schlauch, durch den die verbrauchten Zündhütchen in einen Behälter geleitet werden, mit Ihrer Hand etwas gerade, um ihn besser montieren zu können. Stecken Sie das eine Ende des Schlauches mit einer leicht drehenden Bewegung durch die Öffnung des Deckels. Das andere Ende des Schlauches führen Sie durch die Öffnung am Boden des Ammomaster-Auto in den Plattenhalter. Schrauben Sie anschließend den Schlauch in die Station Nr. 1. Siehe Foto Nr. 20.

7. Schritt

Die Munitionsauffangbox wird auf die linke Seite der Presse montiert, indem Sie den Nippel der Box in den dafür vorgesehenen Schlitz in der Presse hineinschieben. Siehe Foto Nr. 21.

Pulverfüllsystem

Die Teile, die für diese Montage benötigt werden, befinden sich im Beutel Nr. 1. Öffnen Sie den Beutel Nr. 1 und überprüfen Sie den Inhalt mit Seite 14 der Originalanleitung.

1. Schritt

Der durchsichtige Pulvermeßadapter wurde bereits auf Station Nr. 3 installiert. Sie müssen ihn nun wieder herausschrauben, um ihn zu reinigen. Nehmen Sie hierzu aber keine Zange, sondern schrauben Sie ihn mit Ihren Fingern heraus. **Reinigen Sie den durchsichtigen Pulvermeßadapter mit Seife und lauwarmem Wasser. Er muß absolut frei von Öl sein.** Benutzen Sie eine Schrothülse des Kalibers 20, um ihn zu reinigen und zu trocknen.

Hinweis: Verwenden Sie **keine** Entfettersprays, um Plastikteile zu entfetten.

Schrauben Sie den Meßadapter anschließen in Station Nr. 3. Siehe Foto Nr. 22. Drehen Sie ihn nur mit der Hand in diese Station. **Verwenden Sie nie ein Werkzeug, um den Adapter einzuschrauben.**

2. Schritt

Wählen Sie das geeignete Pulverfüllrohr für das Kaliber aus, welches Sie wiederladen wollen aus. Die Füllrohre sind mit einer Kaliberangabe gestempelt. Auch die Füllrohre **müssen** innen und außen mit Seife und Wasser, Entfetter oder Alkohol gereinigt werden.

Hinweis: Öl und Fett verunreinigen das Pulver und führen zu Hemmungen des Pulverfüllsystems.

Legen Sie das Pulverfüllrohr mit der Verjüngung nach unten in den Adapter. Siehe Foto Nr. 23. Es fällt nach unten und wird dort von einer Schulter im Adapter gehalten. Bewegen Sie anschließend das Pulverfüllrohr, um sicher zu gehen, daß es sich nicht im Adapter verklemmt hat.

3. Schritt

Das Uniflow Pulverfüllgerät sollte nun auseinandergelöst und gereinigt werden. Es wurde in ein spezielles Öl getaucht, bevor das Uniflow die Fabrik verlassen hat und sollte daher vor Gebrauch gründlich gereinigt werden. **Benutzen Sie kein Reinigungsspray, um den Plastikbehälter zu reinigen.** Dies kann die Elastizität des Plastikbehälters zerstören. Die Wechselkupplung des Pulverfüllgerätes wurde bereits in der Fabrik installiert und sollte an ihrem Platz bleiben, während Sie den Adapter reinigen. Falls Sie allerdings meinen, daß Sie sie entfernen müßten, vergewissern Sie sich, daß Sie sie wieder so montieren, wie es auf dem Foto zu sehen ist. Die Schraube der Wechselkupplung sollte sich immer unter der Federhalterplatte befinden. Siehe Foto Nr. 24. Beachten Sie bitte auch die Stellung und die Anzahl der Windungen auf dem Foto. Montieren Sie nach dem Reinigen wieder Ihr Pulverfüllgerät. Die Rückholfeder des Pulverfüllgerätes muß noch nicht mit dem Verbindungskopf verbunden sein.

4. Schritt

Stecken Sie anschließend das Pulverfüllgerät auf den Adapter des Ammomaster-Auto. Siehe Foto Nr. 25. Ziehen Sie noch nicht die Schraube der Wechselkupplung an.

5. Schritt

Jetzt wird die Hülsenprüfstange installiert. Diese Stange (das lange schmale Ende) sollte in das Schlüsselloch des Hülsenprüfarmes gesteckt werden. Das andere Ende (mit dem beweglichen Verbindungskopf) sollte mit dem Hebel des Pulverfüllgerätes verbunden und mit einem Splint gesichert werden. Siehe Foto Nr. 26.

Der Hülsenprüfarm wird feststellen, ob sich eine Hülse auf der Pulverfüllstation befindet oder nicht. Wenn sich eine Hülse auf dieser Station befindet, wird der Arm den Hebel des Pulverfüllgerätes bewegen und somit die Befüllung der Hülse ausführen. Falls sich keine Hülse auf der Station befindet, wird er sich an der Stange aufwärtsbewegen ohne das Pulverfüllsystem zu bewegen.

6. Schritt

Nun können Sie Ihr Pulverfüllsystem justieren. Justieren Sie es, wenn sich noch keine Hülse in der Hüselhalterplatte befindet. Ihr Pulverfüllgerät muß solange gedreht werden, bis sich die Stange des Pulverfüllsystems in der Mitte des großen Loches des Hülsenprüfarmes befindet. Siehe Foto Nr. 27. Jetzt drehen Sie die Konterschraube der Wechselkupplung an. **Nicht überdrehen.**

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um die Einstellung des Pulverfüllsystems zu überprüfen. Stellen Sie hierzu eine abgefeuerte Hülse in die Hüselhalterplatte auf Station Nr. 1, und bewegen Sie den Hebel der Presse. Beachten Sie hierbei den Bewegungsablauf des Pulverfüllsystems. Wenn sich keine Hülse auf der Station Nr. 3 befindet, sollte der Hülsenprüfarm an der Stange des Pulverfüllsystems entlanglaufen, ohne dieses zu bewegen. Während die abgefeuerte Hülse die Station Nr. 3 erreicht, überprüfen Sie den Hülsenprüfarm, ob er die Stange einhakt und somit das Pulverfüllsystem bewegt. Siehe Foto Nr. 38. Das Pulverfüllgerät wird mit jeder

Bewegung des Ammomaster-Auto bewegt. Falls Sie mit dieser Einstellung zufrieden sind, beachten Sie bitte den folgenden Hinweis.

Hinweis: Hilfreich ist, wenn Sie nun die Wechselkupplung und den Pulverfülladapter mit einer Linie markieren würden. Dieses wird Ihnen später bei einer erneuten Einstellung helfen, falls Sie das Pulverfüllgerät entfernen.

7. Schritt

☞ **Warnung:** Der Benutzer ist alleine für das Pulverfüllsystem verantwortlich. Eine zu geringe oder zu hohe Pulverladung kann zur Beschädigung der Waffe oder gar zu Verletzungen der eigenen Person führen.

☞ **Warnung:** Vergewissern Sie sich, daß Sie das korrekte Pulver benutzen, und daß das Pulverfüllgerät immer mit Pulver gefüllt ist. Kontrollieren Sie die Pulverladung auf einer korrekt arbeitenden Waage, die von dem Pulverfüllgerät abgegeben wird.

☞ **Warnung:** Sie sollten sich absolut sicher sein, daß nur eine Pulverladung an jede Hülse abgegeben wird. Nicht mehr und nicht weniger. Falls Sie sich nicht sicher sind, überprüfen Sie die Pulverladung der Hülse auf einer Waage, bevor Sie das Geschöß setzen. Beachten Sie hierbei bitte auch die letzte Ausgabe des SPEER Reloading Manual für den sicheren Umgang mit Pulver und der korrekten Lagerung.

☞ **Warnung:** Das „Abfließverhalten“ des Pulvers wird beeinflusst durch das Wetter, die Ladetechnik des Wiederladers und andere Faktoren, unter anderem auch das Pulvers. Lange und/oder große Pulverkörner können die Ursache für Verstopfungen des Pulverfüllstutzens sein und somit zu unterschiedlichen Pulverladungen führen. Noch einmal: der durchsichtige Pulveradapter macht diese Verstopfungen sichtbar. Sie können mit einem leichten Schlag gegen den Adapter aufgehoben werden. Achten Sie also darauf, daß das Pulver, welches Sie verwenden, einwandfrei durch das Pulverfüllsystem hindurchläuft. Wir empfehlen Ihnen daher, immer ein Kugelpulver zu verwenden, sobald Sie mit Mehrstationenwerkzeugen wiederladen wollen.

Jetzt kann das Pulverfüllgerät mit Pulver gefüllt werden. Justieren Sie das Pulverfüllgerät, damit die korrekte Pulvermenge abgegeben wird. Beachten Sie hierbei die Bedienungsanleitung des Pulverfüllgerätes. Während Sie das Pulverfüllgerät justieren, stellen Sie eine abgefeuerte Hülse (mit einem verbrauchten Zündhütchen) in die Hülsenhalterplatte und bewegen Sie sie zur Station Nr. 3. Bewegen Sie anschließend den Hebel des Ammomaster-Auto und füllen Sie diese Hülse mit Pulver. Danach bewegen Sie sie zur Station Nr. 4 und entfernen die Hülse von der Hülsenhalterplatte. Überprüfen Sie die Pulvermenge auf Ihrer Wiederladewaage. Wiederholen Sie diesen Vorgang einige Male, um sicher zu gehen, daß die korrekte Pulvermenge abgegeben wird. Der zusätzlich erhältliche RCBS Powder Checker (Pulverkontrollmatrize) wird Ihnen bei dieser Überprüfung helfen und Ihnen eine Hülse anzeigen, die noch kein Pulver erhalten hat.

Hinweis: Die Benutzung von langen und /oder großen Pulverkörnern wird nicht empfohlen. Falls Sie diese Pulversorten jedoch trotzdem benutzen wollen, müssen Sie immer den Pulveradapter beobachten, um eine Verstopfung frühzeitig zu erkennen. Bewegen Sie den Hebel langsam, wenn das Pulver an die Hülse abgegeben wird, um den großen Pulverkörnern genügend Zeit zu geben, in die Hülse zu fallen. Falls es zu einer „Verstopfung“ kommen sollte, geben Sie dem Pulverfülladapter einen leichten Schlag, damit das Pulver weiter abfließen kann. Sie sollten daher immer ein Auge auf den Pulveradapter werfen, wenn Sie mit großen oder langen Pulverkörnern arbeiten.

Allgemeine Orientierung

Die aufeinanderfolgenden Wiederladevorgänge finden in den fünf Matrizenstationen und den entsprechenden Positionen in der Hülsenhalterplatte statt. Die Hülsenhalterplatte dreht sich gegen den Uhrzeigersinn. Nachstehend stellt ein Diagramm die verschiedenen Arbeitsvorgänge, die in jeder Position stattfinden, dar.

Station	Flaschenhülsen	Flaschenhülse mit Fettmatrize
Nr. 1	Kalibrieren und Entzündern	Fetten und Entzündern
Nr. 2	Zündern	Kalibrieren und Zündern
Nr. 3	Pulver füllen	Pulver füllen
Nr. 4	Springerstation	Springerstation
Nr. 5	Geschoß setzen / Crimpen*	Geschoß setzen / Crimpen*

* Crimpen nur bei Geschoßen mit Crimprille

Station	Zylindrische Hülsen mit kombiniertem Geschoß setzen und Crimpen	Zylindrische Hülsen mit separatem Geschoß setzen und Crimpen
Nr. 1	Kalibrieren und Entzündern	Kalibrieren und Entzündern
Nr. 2	Zündern und Aufweiten	Zündern und Aufweiten
Nr. 3	Pulver füllen	Pulver füllen
Nr. 4	Springerstation	Geschoß setzen
Nr. 5	Geschoß setzen und Crimpen	Crimpen

Montage der Matrizen

Beachten Sie bei der Justierung die Bedienungsanleitung, die Sie mit Ihrem Matrizensatz bekommen haben, um die Matrizen richtig an Ihrer Presse zu installieren. Justieren Sie die Matrizen genauso, wie Sie sie bei einer Ein-Stationen-Presse justieren würden. Die Presse ist so entwickelt worden, daß Sie nur Feststellringe aus Stahl verwenden können. Einige ältere RCBS Matrizensätze haben noch Feststellringe aus Aluminium. Die Feststellringe aus Aluminium passen leider nicht auf die Matrizenhalterplatte. Dies ist der Grund, warum wir drei Feststellringe aus Stahl im Beutel Nr. 1 beigelegt haben. Weitere Ringe können Sie bei Ihrem Händler erhalten, oder rufen Sie RCBS an.

Füllen des Vorratsrohres mit Zündhütchen

☞ **Warnung:** Sie sollten das Vorratsrohr vorsichtig mit Zündhütchen befüllen. Das Vorratsrohr nicht hastig auffüllen, da durch die Beschaffenheit der Zündhütchen alle explodieren können, wenn sich nur eines entzündet. Es sollte nicht mehr als 5 Pfund an Presskraft angewendet werden, um die Zündhütchen aufzunehmen (dies kann mit einer Personenwaage überprüft werden). Falls Sie Schwierigkeiten haben, Zündhütchen aufzunehmen, suchen Sie nach der Ursache und beheben Sie diese, oder senden Sie das Vorratsrohr an RCBS zur Korrektur. Tragen Sie immer einen Augenschutz beim Umgang mit Zündhütchen.

Wir empfehlen Ihnen, die Vorratsrohre in Verbindung mit dem RCBS Zündhütchenwender zu verwenden. Dieser aus Plastik bestehende Zündhütchenwender ist zum Ausrichten der Zündhütchen entwickelt worden, um diese somit schneller und einfacher mit dem Vorratsrohr aufzunehmen.

Als erstes verteilen Sie die Zündhütchen auf der geriffelten Oberfläche des Zündhütchenwenders. Nun schütteln Sie den Zündhütchenwender waagrecht, bis sich alle Zündhütchen mit dem Amboß nach oben aufgerichtet haben. Danach legen Sie den Deckel auf den Zündhütchenwender und drehen diesen um. Jetzt liegen die Zündhütchen alle mit der Öffnung nach unten und können somit leichter mit dem Vorratsrohr aufgenommen werden. Siehe Foto Nr. 30. Bevor Sie jedoch die Zündhütchen mit dem Vorratsrohr aufnehmen, sollten Sie den Splint oben in die Öffnung des Vorratsrohres stecken. Er wird später wieder entfernt, wenn das Vorratsrohr in das Zündhütchensetzsystem eingefügt wird.

☞ **Warnung:** Sie sind für die richtige Ausrichtung der Zündhütchen verantwortlich. Der Versuch, ein Zündhütchen verkehrt herum in die Hülse zu setzen, kann dazu führen, daß das Zündhütchen detoniert, was wiederum ernsthafte Verletzungen oder Beschädigung der Ausrüstung verursachen kann. Wenn Sie Zündhütchen großer Hitze, Stößen und/ oder elektrostatischen Aufladungen aussetzen, kann dieses gefährlich sein. Daher sollten Sie immer darauf achten, daß die Vorratsrohre sauber sind. Wir empfehlen Ihnen, die Zündhütchenvorratsrohre von Zeit zu Zeit mit Seife und warmem Wasser zu reinigen.

Benutzen Sie das Ende mit dem Plastikteil des Vorratsrohres, welches nicht durch einen Splint gesperrt worden ist, um die Zündhütchen aufzunehmen. Nachdem das Vorratsrohr mit Zündhütchen gefüllt worden ist, stecken Sie das Ende mit dem Splint in den Transportschieber. Siehe Foto Nr. 31. Danach kann der Splint entfernt werden. So ein Vorratsrohr kann 100 Zündhütchen aufnehmen.

Jetzt, wo Sie das Vorratsrohr in den Transportschieber eingeführt haben, können Sie den Zündhütchennachfolger, mit dem schmalen Ende zuerst, in das Vorratsrohr fallen lassen. Siehe Foto Nr. 32. Sobald das letzte Zündhütchen das Vorratsrohr verlassen hat, wird der Zündhütchennachfolger den Transportschieber sperren und Sie somit darauf hinweisen, daß sich kein Zündhütchen mehr im Vorratsrohr befindet.

Arbeitsweise der Presse

Nach der Beendigung des Zusammenbaues der Installation und dem Umgangstraining mit der Presse können Sie jetzt die Presse benutzen. Die folgende Schritte erklären den Arbeitsablauf der Ammomaster-Auto bei der Benutzung des automatischen Drehsystemes.

1. Schritt

Setzen Sie eine abgefeuerte Hülse in die Hülsenhalterplatte an Station Nr. 1. Drücken Sie den Hebel der Presse nach unten, und die Hülse wird in die Rekalibriermatrize gedrückt. Die Hülse wird nun rekalibriert (gefettet, falls Sie eine Fettmatrize bei einer Flaschenhülse benutzen), und das verbrauchte Zündhütchen wird herausgedrückt. Das Zündhütchen wird durch den Plastikschlauch in die Zündhütchenauffangdose fallen. Der Transportschieber nimmt nun ein neues Zündhütchen von dem Vorratsrohr auf. **Achten Sie darauf, daß der Splint aus dem Vorratsrohr entfernt worden ist.** Falls Sie jetzt ein Problem haben, lesen Sie bitte unter Punkt 2 (Einstellungen) auf Seite 4.

2. Schritt

Heben Sie den Hebel der Presse, und die Hülse wird sich auf dem Weg nach unten automatisch zur Station Nr. 2 bewegen. (Falls Sie das manuelle Drehsystem verwenden, drehen Sie den Drehkranz gegen den Uhrzeigersinn jeweils um eine Station weiter, wenn Sie den Hebel der Presse wieder anheben. Danach setzen Sie das Zündhütchen durch die Bewegung des Pressenhebels.) Während sich die Hülsenhalterplatte dreht, wird der Transportschieber ein Zündhütchen an die entsprechende Station befördern. Die Konstruktion der AmmoMaster erlaubt Ihnen, das Zündhütchen im Transportschieber zu sehen. Sie können nun an diesem Punkt überprüfen, ob sich ein Zündhütchen im Transportschieber befindet, und ob dieses auch richtig darin liegt. Entwickeln Sie eine Methode, bei der Sie bei jeder Hebelbewegung die Zündhütchen einer Sichtkontrolle unterziehen. Gewöhnen Sie sich einen gleichmäßigen Druck an, um das Zündhütchen zu setzen. Legen Sie eine kleine Pause vor dem Eintritt des Zündhütchens in die Hülse ein, um so die Fähigkeit zu erlangen, das richtige Gefühl für das Zündhütchensetzen zu bekommen. Beachten Sie, daß das Zündhütchen erst bei den letzten Inches der Hebelbewegung gesetzt wird.

Hinweis: Eines der wichtigsten Merkmale eines erfahrenen Wiederladers ist die Fähigkeit, das richtige Zündhütchensetzen zu fühlen. Diese Fähigkeit hilft Ihnen nicht nur bei der richtigen Setztiefe der Zündhütchen, sondern weist Sie auch auf Fehler beim Zündhütchensetzen hin. Falls Sie eine Unregelmäßigkeit beim Zündhütchensetzen spüren, stoppen Sie und kontrollieren Sie Ihre Arbeit.

☞ **Warnung:** Versuchen Sie nicht, bei Militärhülsen mit gecrimpten Zündhütchen ein Zündhütchen zu setzen, bevor der Crimp beseitigt worden ist. Dies kann man mit einem Entgrater, einer speziellen Reibaale oder einem Stanzwerkzeug durchführen. Zünder, die in eine gecrimpte Zündglocke gesetzt worden sind, können verformt werden, welches zu Fehlzündungen oder gar zur Detonation oder Verletzungen während des Setzens führen kann.

- ☞ **Warnung:** Versuchen Sie nicht, Zündhütchen zu setzen, wenn Sie einen Widerstand spüren, dies kann zur Detonation und somit zu Verletzungen führen. Überprüfen Sie, ob nicht schon ein Zündhütchen gesetzt worden ist, oder ob sich noch ein abgefeuertes Zündhütchen in der Zündglocke befindet. Prüfen Sie, ob das verbrauchte Zündhütchen nicht vollständig aus der Zündglocke entfernt worden ist, oder ob Sie die korrekte Zündhütchensorte verwenden.
- ☞ **Warnung:** Versuchen Sie nicht, das Zündhütchensetzsystem der Ammomaster-Auto in irgend einer Weise zu verändern oder gar ähnliche Teile von anderen Herstellern zu verwenden. Versuchen Sie nicht, das Ammomaster-Auto Zündhütchensetzsystem bei einer anderen Presse zu verwenden. Wenn Sie dieses vornehmen, könnte es zu einer Detonation und somit zu einer Verletzung führen.

3. Schritt

Die Zündhütchensetztiefe wird durch die Madenschraube, die sich in der Grundplatte befindet, eingestellt. Siehe Foto Nr. 33. Beginnen Sie mit der Einstellung der Madenschraube, wenn sich diese in der höchsten Position befindet, und drehen Sie sie langsam herunter, bis das Zündhütchen richtig gesetzt wird. Überprüfen Sie jede Hülse durch eine Sichtkontrolle, bis die Setztiefe stimmt. Der Idealfall der richtigen Setztiefe wäre .002" bis .005" (0,05 bis 0,13 mm) unterhalb des Hülsenbodens. Wenn Sie mit der Einstellung zufrieden sind, sichern Sie die Schraube mit der Kontermutter.

- ☞ **Warnung:** Schlagen Sie nicht gegen den Transportschieber, dies kann zu einer Detonation eines Zündhütchens führen und somit ernsthafte Verletzungen verursachen.
- ☞ **Warnung:** Setzen Sie immer die Zündhütchen ganz in die Zündhütchenglocke, ansonsten kann eine Patrone versehentlich abgefeuert werden, während das Patronenlager geschlossen wird. So eine Zündung kann zu Verletzungen oder Beschädigungen des Patronenlagers führen.

Hinweis: Alle losen oder herumliegenden Zündhütchen aufheben.

4. Schritt

Nachdem Sie mit der Zündhütchensetztiefe zufrieden sind, setzen Sie eine abgefeuerte Hülse in Station Nr. 1. Senken Sie den Hebel und die mit einem Zündhütchen versehene Hülse wird auf die Station Nr. 2 gedreht. Wenn der Hebel wieder angehoben wird und die Hülsenhalterplatte sich dabei absenkt, wird die Hülse automatisch zu der Pulverfüllstation weitergedreht. Vergessen Sie aber nicht, das nächste Zündhütchen in Station Nr. 2 zu setzen.

- ☞ **Warnung:** Wenn Sie das manuelle Drehsystem benutzen, sollten Sie sorgfältig arbeiten, um nicht eine Hülse zweimal mit Pulver zu befüllen. Denken Sie immer daran, daß sich die Hülse nur durch die Drehung des Drehkranzes um eine Station weiterbewegt.

5. Schritt

Setzen Sie in der Station Nr. 1 eine leere Hülse ein. Während sie den Hebel nach unten drücken, wird die Hülse in den Pulverfülladapter hineingefahren. Das Pulver wird automatisch in die Hülse gefüllt. Wenn die Hülse anschließend gesenkt wird, dreht sie sich zur nächsten Station.

Hinweis: Dies ist nun der ideale Zeitpunkt, um die Hülse aus der Hülsenhalterplatte herauszunehmen und die Pulverladung auf Ihrer Pulverwaage zu überprüfen. Anschließend führen Sie die Hülse wieder in die Hülsenhalterplatte auf Station Nr. 4, nachdem Sie das Pulver wieder in die Hülse zurückgeschüttet haben.

6. Schritt

Setzen Sie wieder eine Hülse in die Station Nr. 1. Senken Sie danach wieder den Hebel, und die Hülse auf Station Nr. 4 wird in eine Matrize eingeführt (je nach Einstellung der Stationseinteilung). Wenn Sie den Hebel wieder anheben, wird die Hülse weiter auf Station Nr. 5 gedreht.

7. Schritt

Hinweis: Nehmen Sie sich für die Einstellung der Hülsenauswurfzeit. Die Feder sollte sich so nah wie möglich an der Hülsenhalterplatte befinden, ohne sie jedoch zu berühren. Sie sollten die Feder so einstellen, daß die Hülse die Feder am äußersten Ende berührt, aber dabei nicht die Bewegung des Drehkranzes stört, wenn Sie mit dem manuellen Drehsystem arbeiten. Siehe Foto Nr. 34.

Plazieren Sie nun eine abgefeuerte Hülse auf Station Nr. 1. Wenn die Hülsenhalterplatte nun angehoben wird, wird die Hülse auf Station Nr. 5 in die Setzmatrize hineingedrückt (in manchen Fällen auch in die Crimpmatrize). Halten Sie ein Geschöß über den Hülsenmund und führen Sie es mit in die Matrize. Jetzt, wo die Hülsenhalterplatte wieder gesenkt wird, dreht sich die Hülse zur Hülsenauswurfzeit, und die geladene Patrone wird in die Munitionsauffangbox geworfen, welche vorher an die Seite montiert worden ist.

Hinweis: Nehmen Sie die wiedergeladene Patronen und überprüfen Sie die Zündhütchen-, die Geschößsetztiefe und den Crimp des Geschosses. Untersuchen Sie jede Patrone, bis Sie mit jedem Arbeitsgang, der von der Presse ausgeführt wird, zufrieden sind.

Hinweis: Denken Sie daran, daß jeder Arbeitsvorgang mit dem Drehen der Hülsenhalterplatte absolviert wird. Gehen Sie am Anfang langsam vor, um mit der Arbeitsweise der Ammomaster-Auto vertraut zu werden.
Sicherheit ist wichtiger als Schnelligkeit.

Hinweis: Wenn Sie den Pressenhebel mit Gewalt bewegen, während etwas mit der Hülsenhalterplatte nicht in Ordnung ist, werden Sie die Nylonbuchse beschädigen. Falls die Nylonbuchse beschädigt wird, werden Sie sehr schnell feststellen, daß das Drehsystem nicht mehr korrekt arbeitet. Eine extra Nylonbuchse befindet sich im Lieferumfang. Um diese auszuwechseln, entfernen Sie die Drehstange vom Ammomaster-Auto.

Benutzen Sie einen kleinen Schraubendreher, um den Sprengring (der Ring hat an einem Ende einen kleinen Haken für einen Schraubendreher) von dem oberen Teil des Drehsystems zu entfernen. Drücken Sie die beschädigte Nylonbuchse von unten aus der Halterung, und installieren Sie die neue Nylonbuchse. Drücken Sie nun den Sprengring wieder herunter, bis er einrastet. Anschließend montieren Sie wieder die Drehstange.

Hilfreiche Tips

- Um zu kontrollieren, ob das Zündhütchen sich an seinem Platz in der richtigen Position befindet, sollten Sie es sich zur Gewohnheit machen, den Transportschieber auf dem Weg vom Vorratsrohr zur Zündhütchensetzstation zu beobachten.
- Beginnen Sie mit einer gleichen Anzahl von Zündhütchen und Geschossen (eine Box mit 100 Zündhütchen und eine mit 100 Geschossen), damit Sie immer genau wissen, wieviele Zündhütchen sich noch im Vorratsrohr befinden.
- Packen Sie die wiedergeladene Munition in eine ordentliche Box. Werfen Sie die geladene Munition nicht in einen großen Behälter. Damit wird in dem Fall eines leeres Pulverbehälters nicht das ganze Los betroffen sein, sondern nur die eine Schachtel.
- **Laden Sie immer alleine wieder, und lassen Sie sich durch nichts stören.**
- **Falls Sie den geringsten Zweifel haben, ob eine Patrone Pulver enthält oder nicht, legen Sie sie an die Seite. Eine leere Patrone kann nicht unbedingt durch Abwiegen oder Schütteln erkannt werden. RISKIEREN SIE DAHER NICHTS. Ziehen Sie das Geschoß, falls Sie irgendeinen Zweifel haben.**
- Entwickeln Sie eine Methode mit Ihren Fingern, um die Setztiefe des Zündhütchens zu überprüfen, während Sie diese in eine Box packen. Mit etwas Übung können Sie es fühlen, wenn ein Zündhütchen nicht richtig gesetzt worden ist.
- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf, um sich auch in Zukunft daran orientieren können.
- Halten Sie die Ammomaster-Auto Presse und den Wiederladebereich sauber und ordentlich. Dies wird Ihnen dabei helfen, daß Ihr Werkzeug ordentlich arbeitet. Eine Dose Druckluft, wie das OUTERS Grit Getter™, kann beim Reinigen von schwer zugänglichen Ecken des Gerätes sehr hilfreich sein.
- Vergewissern Sie sich, daß der Hebel den ganzen Weg zurücklegt, sowohl nach oben als auch nach unten. Denken Sie daran, daß das Zündhütchensetzen auf den letzten cm der Hebelbewegung nach oben durchgeführt wird. Hier merken Sie auch einen leichten Widerstand des Hebels.
- Der Zündhütchenspender muß fest an dem Hülsenplattenhalter befestigt sein, selbst wenn dieser nur leicht angehoben sein sollte, werden die Zündhütchen festklemmen und nicht mehr korrekt zugeführt.
- Falls sich der Zündhütchenspender etwas lockert, biegen Sie die Füße des Spenders etwas nach innen, um den Halt am Hülsenplattenhalter zu erhöhen.
- Falls der Zündhütchenspender den Anschein erweckt, er würde sich während des Wiederladens bewegen, kann dies die Ursache für eine unkorrekte Einstellung des Transportschiebers sein. Siehe hierzu auch Einstellung des Transportschiebers auf Seite 4.

- Denken Sie daran, die Kunst des Wiederladens besteht darin, einen ruhigen und gleichmäßigen Arbeitsablauf zu entwickeln. Niemals Gewalt anwenden, wenn Sie mit Ihrem Wiederladewerkzeugen umgehen.

Fehlersuche

Beachten Sie diesen Abschnitt, wenn Sie Hilfe benötigen und irgendwelche speziellen Probleme lösen möchten, auf die Sie während der Arbeit mit dem Ammomaster gestoßen sind. Falls Sie aber noch zusätzliche Hilfe benötigen, rufen Sie uns an, wir werden Ihnen dann gerne helfen. In vielen Fällen kann das Problem telefonisch gelöst werden.

Hülsenhalterplatte dreht sich nicht:

- verbrauchtes Zündhütchen wurde nicht einwandfrei ausgestoßen
- verbrauchtes Zündhütchen verklemmte sich im Auffangschlauch
- Schmutz oder Ablagerungen unter der Hülsenhalterplatte
- Zündhütchensetzstempel hängt in der Hülse auf Station Nr. 2. Entfernen Sie den Schmutz vom Zündhütchensetzstempel oder überprüfen Sie das Timing

Hülsenhalterplatte dreht sich nicht vollständig:

- beschädigte Nylonbuchse, beachten Sie hierbei die Anleitung zum Wechseln der Nylonbuchse
- Drehsystem bewegt sich nur teilweise, da keine vollständige Hebelbewegung ausgeführt wurde
- Überprüfen Sie den Standort des Zentrierstiftes

Zündhütchen sitzen verkehrt herum oder schräg:

- falsche Aufnahme der Zündhütchen mit dem Vorratsrohr
- falscher Transportschieber wurde montiert
- Transportschieber nicht genau justiert
- falsches Vorratsrohr installiert

Deformierte Zündhütchen während des Setzens:

- Militärhülsen mit gecrimpter Zündglocke werden benutzt
- falsche Zündhütchengröße
- falscher Zündhütchensetzer und Transportschieber
- Transportschieber nicht genau justiert

Transportschieber nimmt kein Zündhütchen auf:

- leeres Vorratsrohr
- falsche Zündhütchengröße
- Transportschieber nicht genau justiert
- falsche Zündhütchenspender
- falscher Transportschieber

Verstreutes Pulver an Station Nr. 3:

- falsches oder kein Pulverfüllrohr im Pulvermeßadapter
- Pulverfüllrohr falsch herum installiert
- Pulvermeßadapter muß gereinigt werden
- übertriebene Pulverladung (zuviel Pulver)
- zu schnelles Absenken der Hubstange
- Pulver nicht für das Pulverfüllsystem der Ammomaster-Auto geeignet
- Pulverfüllhöhe zu nahe am Hülsenmund
- Fehler im Drehsystem
- Rückholfeder befindet sich nicht am Hebel des Pulverfüllsystems

Hülse gleitet nicht in die Matrice:

- Hülse befindet sich nicht vollständig in der Hülsenhalterplatte
- unzureichende Abschrägung des Matrizenmundes (bei einigen älteren Matrizen möglich)
- Verschmutzungen unter der Hülsenhalterplatte

Zündhütchensetzsystem setzt keine Zündhütchen:

- Stellschraube des Zündhütchensetzsystem nicht korrekt justiert
- unvollständige Drehung des Drehsystems. Überprüfen Sie die Stellung des Zentrierstiftes
- falsches Timing des Transportschiebers mit der Hülsenhalterplatte
- Zündhütchen fiel vor den Transportschieber, daher eingeschränkte Bewegung
- Einige Probleme können auch durch die Form von älteren Zündhütchen auftreten

Transportschieber bewegt sich nicht richtig:

- Verschmutzung des Transportschieberschlitzes
- Verschmutzung des Setzstempels

Pflege und Wartung

Die Presse wurde bereits in der Fabrik leicht eingefettet, als sie montiert worden ist. Dennoch ist es wichtig, daß Sie von Zeit zu Zeit die beweglichen Teile etwas einölen. Verwenden Sie hierzu am besten das OUTERS® Gun Oil. Falls Sie leichte Rostflecken entdecken sollten, können Sie diese mit einem eingeölten Tuch wegwischen. Achten Sie dabei aber sorgfältig darauf, daß Sie das Öl nicht mit den Teilen in Berührung kommen lassen, die mit dem Zündhütchen in Berührung kommen. Öl wird Zündhütchen deaktivieren. Es ist auch nicht schlecht, wenn Sie die Presse vor dem Einölen reinigen. Sie werden sehen, wie leicht sich die Presse aufgrund der besonderen Beschichtung reinigen läßt. Diese Lackierung ist besonders Ölnempfindlich und auch schlagfest. Denken Sie daran, falls Sie Fragen haben oder technische Hilfe benötigen, rufen Sie uns oder Ihren Händler an.

Beachten Sie die folgenden Anweisungen über Pflege und Wartung ebenso, wie Sie die Anweisungen über die Wartung und Pflege der Wiederladepresse, des Pulvermaßes und der Matrizen beachten.

- Halten Sie Ihre Ammomaster-Auto immer sauber
- Verschüttetes Pulver sofort beseitigen
- Verschüttetes Pulver auch unter der Hülsenhalterplatte entfernen
- Zündhütchensetzstation frei von Fremdkörpern halten
- Die Hubstange von Zeit zu Zeit Ölen
- Die Ammomaster-Auto jeweils nach 500 Ladevorgängen gründlich reinigen

☞ Warnung: Zündhütchen und Pulverrückstände sind gefährlich, wenn Sie Druck, großer Hitze und statischer Elektrizität ausgesetzt werden.

Kaliberwechsel-Checkliste

Kaliberwechsel an der Ammomaster-Auto Presse sind wirklich sehr einfach. Hier folgt eine Liste der Schritte, die erforderlich sind, um das Kaliber zu wechseln.

- Entfernen Sie die Matrizen des alten Kalibers und ersetzen Sie diese durch das neue Kaliber
- Falls erforderlich, wechseln Sie die Hülsenhalterplatte
- Falls erforderlich, wechseln Sie den Zündhütchenspender, den Zündhütchensetzstempel, das Vorratsrohr und den Transportschieber, in die korrekte Größe
- Setztiefe des Zündhütchens neu justieren
- Transportschieber neu justieren
- Pulverfüllstutzen aus dem Pulvermeßadapter auswechseln
- Pulvermaß auf die richtige Pulvermenge justieren, dabei eine genaue Wiederladewaage verwenden
- Patronenauswurfeder neu justieren